

Halle und Umgebung.

Seite 1. Juli.

Der Fischereiverein für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt

hielt seine Jahresversammlung in Halle am 29. Juni ab. Die sehr gut besuchte Versammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Baurat Miran-Wagdeburg eröffnet. Namens des beherrschenden Herrn Regierungspräsidenten v. Gersdorff-Werburg übermittelte Freiherr v. Fürstenwerth die besten Wünsche für die Bestrebungen des Vereins, denen er mit großem Interesse folge. Gleiche Wünsche überbrachte namens des Deutschen Fischereivereins Herr Dr. Buschliel Berlin, der sich zugleich über die Tätigkeit des großen Vereins ausließ. Das Deutsche Reich gibt für Binnenfischereizwecke jährlich nur 85 000 Mark aus, ein geringer Betrag, gegenüber der 1/2 Million für die Seefischerei. Da auch für erstere Abteilungen etwas mehr getan werden muß, um einen weiteren Rückgang der Fischerei zu verhindern, so wird der große Verein beim Deutschen Fischereiverein eine Erhöhung der Beiträge auf 150 000 Mark beantragen. Den Tätigkeitsbericht des Provinzialvereins erstattete der Generalsekretär, Herr Rektor Dr. Kluge-Halle. Durch seine günstige Finanzlage war der Verein in der Lage, in erhöhtem Maße die Fischerei zu fördern. Zu den etatsmäßigen Einnahmen in Höhe von etwa 13 000 Mark kamen hinzu 3100 Mark außerordentliche Zuwendungen zur Wiltberung der durch die Dürre des Jahre 1911 entstandenen Schäden (400 Mark vom Reichsamt des Innern und 2700 Mark vom preussischen Landwirtschaftsminister). Die meisten Mittel wurden der Hauptaufgabe, der Bekämpfung der öffentlichen Gewässer zugewendet. Im Besonderen war es der Aal, der planmäßig über das Vereinsgebiet verbreitet wurde. In 46 Stellen wurden

1 270 000 Stück Aalbrut

ausgelegt. Der Vorstand dieser aus England bezogenen Steingale glückte wiederum allortorts so gut, daß nennenswerte Verluste überhaupt nicht zu verzeichnen waren. Mit dem Bezug von Schuhen hält der Verein zurück, weil er vorerst den Absicht der neueren Forderungen abwarten will. Der herzoglich anhaltischen Regierung wie auch den preussischen Landesregierungen waren rechtzeitig Anmeldungen von den einzelnen Anstellenden gemacht, so daß die Behörden in der Lage waren, die Aussetzungen durch Beamte überwachen zu lassen. In den Kreidie gelangte wieder Maränenbrut, die in der Anzahl von 10 000 Stück im Bruthaus des Lektorats für Fischereiwesen an der Universität Halle ausgebrütet war. Dieser wertvolle und schmackhafte Fisch scheint sich in dem Altmarksee einzubürgern zu wollen. Krebse gelangen in größeren Posten, bezogen aus der Zucht des Angermünder Krebbsfischereivereins, nach dem Drömling und dem Wiener Bruch, wo ihr Fortkommen sichergestellt erscheint. Man war auch bemüht um frisch aus Amerika eingeführte Regenbogenforelle: einigen Zuchten im Vereinsgebiet konnten diese unentgeltlich abgeliefert werden. Hechtbrut aus Schleswig-Holstein gelangte in die Saale und Elbe. Zanderbrut konnte in diesem Jahre auch geliefert werden.

Im ganzen wurden durch den Verein eingesetzt oder vermittelte rund 1 000 R. G. Saarpfaffen, 4 000 Stück Schlagschnecken, 18 000 Forelleneier und 88 000 Forelleneier.

Was die Fangergebnisse anlangt, so ist nach den Berichten der Vereinsmitglieder ein auffälliger Rückgang gegen früher, wohl eine erkläre Folge des Dürrejahres 1911, zu verzeichnen. Ganz schlecht war der Fang der Wanderrähe; Rahe und Stör wurden nur ganz wenig gefangen. Auch der Neunaugenfisch, für den nur Wagdeburg in Frage kommt, war nicht befriedigend. Dagegen hat sich der Aalfang einigermaßen zuzunehmen gestaltet, wenn auch fast überall nur kleine Male gefangen wurden.

Stark in Anspruch genommen wurde der Vorstand durch den Kampf gegen die Vereinseinkünfte der Gewässer. Leider wird er immer noch nicht von den Fischern und Fischereipächtern so unterstützt, wie es zur erfolgreichen Beweiskämpfung der Schäden und Schadensquellen nötig ist. Wo, wie bei der Weißen Elster, die Hauptfischereiquellen außerhalb der Provinz liegen, ist der Herr Oberpräsident dringend gebeten worden, für Abhilfe im Wege bundesstaatlicher Regelung einzutreten. Die rapide Zunahme der Kaliberwerte im Wipperf, Untrut- und Saalegebiet habe den Vorstand veranlaßt, bei allen Konzeptionsarbeiten Eiderstellung dafür zu sorgen, daß die vom Reichsgesundheitsrat für zulässig erachteten Höchstgrenzen der Verschärfung und Verschärfung nicht überschritten werden. Da tatsächlich aber ganz beträchtliche Ueberschreitungen festzustellen worden sind, habe

es der Verein für seine Pflicht gehalten, an den Arbeiten des Komitees zur Erforschung der Entladungsschäden maßvoll teilzunehmen. Der bekannte Forscher Herr Prof. Dr. Dunbar leitete diese Untersuchungen.

Der Etat für 1913/14 wurde in Einnahme und Ausgabe gleich auf 14 200 Mark festgelegt. Herr Professor Dr. Schiemenz-Friedrichsen sprach über das Thema „Rückgang der Fischerei in den Flüssen und Strömen“. Er tabelte es, daß der Provinzialverein gegen die Kaliberwerte vorgeht und sich zu diesem Zwecke mit Zucht- und ähnlichen Fabriken verbunden habe. Nach diesen vielen angelegten Untersuchungen sei es ausgeschlossen, den Kaliberwerten die Hauptschuld zuzuschreiben, gerade die Verbände seien es, deren Abwässer die Flüsse verunreinigen und den Fischfang vernichten. Die Diskussion ergab, daß man sich einig war, daß organische Abwässer den größten Schaden verurachen. Sichtlich der Kaliberwerte will man nur vorbeugen.

Herr Fischereimeister H. Regel-Cabe a. S. verbreitete sich über die Maßnahmen zur Vermeidung ihrer schädlichen Wirkungen auf die Laichzeit. Die nächstjährige Versammlung findet in Wittenberg statt.

Tages-Programm. - Nachdruck verboten. -

- 1. Juli, Thaliafestspiele: ab 8 1/2 Uhr ar. Festkonzert (Stadt-Solländischer Zirkus Gondmit) auf dem Koblplatz: ab 8 1/2 Uhr Vorstellung. Musiktheater: ab 8 1/2 Uhr ar. Vorstellung. Musiktheater: Kinematographische Vorstellungen. Weinberg-Salon: ab 8 Uhr Konzert. Paradies: abends 8 Uhr ar. Extrakonzert (Kobland-Träger). Neumarkt-Schützenhaus: ab 8 1/2 Uhr Militär-Konzert (30er).
- 2. Juli, Bad Mittelnd: um 7 Uhr abends 67. Brunnensestes wird mit einem Hymnus für 8 Personen („Die Himmel rühmen des Ewigen Erge“) eröffnet. Um 1 Uhr ist Festmahl im Kurjaal. Die für den weiteren Verlauf des Festes geplanten Veranstaltungen sind diesmal besonders reichhaltig. Der heutige Juletageanteil enthält darüber Näheres. Im Vestibulum findet Mittwoch großes Gartenkonzert von der Kapelle Kobland statt. Von 4 Uhr an ist Ball. Seidepar-Prädfiall. Jeden Mittwoch nachmittag findet ab 4 Uhr Garten-Konzert statt. Autoerbindung von Grämlitzer Brücke bis Seidepar.
- 3. Juli, Thaliafestspiele: ab 9 Uhr solistenreich Vortrag über die neuzeitlichen Synchrotonen (Eintritt frei). Bad Mittelnd: früh 6 1/2 Uhr Konzert. Paradies: Konzert der Bergkapelle. Weinberg: ar. Nachmittags- und Abend-Konzert. 6-8. Juli, Weim a. S.: Königsfeste.

Ernennung. Der seitherige Gerichtsassessor Da S o m in Halle, jetzt in Polen, ist unter Ernennung zum Regierungsassessor bairern zur Staatsseihenbehördenverwaltung übernommen.

In den bahnamtlichen Kollfuhbezirk wird Grämlitz vom 1. Juli dieses Jahres ab verkehrsmäßig einbezogen. Die Kollfahge, die die Kollfuhunternehmer (Otto Westphal für Giltut, G. Beyer G. m. b. H. für Frachgut) erheben werden, sind aus der geltenden Eisenbahn Befrachtung zu ersehen.

Die Einnahmen der hiesigen Straßenbahn betragen im Juni 1913: 55 524,55 Mk., im Juni 1912: 55 427,50 Mk., also mehr 97,05 Mk.; vom Januar bis Juni 297 885,25 Mk., gegen das Vorjahr 290 594,70 Mk., also mehr 7 290,55 Mk.

Die Fahrgasteinnahmen der A. G. S. Stadtbahn betragen vom 1. bis 30. Juni 1913: 103 547,85 Mk., vom 1. bis 30. Juni 1912: 98 642,85 Mk., mehr 1913: 4 905 Mk.; vom 1. Januar bis 30. Juni 1913: 660 998,20 Mk., vom 1. Januar bis 30. Juni 1912: 536 936,20 Mk., mehr 1913: 23 962 Mk.

In der Blauer Heide scheint jetzt das schmackhafte Reidenröschen (Colobium), diese hierde der Riesenmäder, mit ihren purpurroten Blumenblättern wieder an zu blühen. Große Flächen der Heide schimmern in rötlichem Glanze. Bei dem massenhaften Auftreten werden im Herbst die zahlreichen Samen mit ihrem Haarbesatz, wie das hier auftretende Kreuzkraut, ausweilen den Saatereisenern fähig.

Von der Straße. Ein Nährner Schulfnahe, angeführt aus Gr.-Ströblich bei Rottbus, der sich in verdächtig Weise auf dem hiesigen Personenbahnhofe umhertrieb, wurde in Schutzhaft genommen. - Ein Student geriet gestern früh beim Ausweilen eines Fuhrwerkes in der Ludwig Wuchererstraße mit seinem Fuhrwerke in die Straßenbahnspalten und stürzte. Er zog sich an der rechten Schäfte eine blutende Wunde zu, so daß ihm ein Notverband angelegt werden

musste. - Von dem Sturm wurde letzte Nacht am Müßgraben gegenüber der Robert Franzstraße eine Kappel umgeworfen. Zu Schaden kam niemand, da die Kappel nach dem Graben zu fiel.

Gestohlen wurden in der Zeit vom 6. bis 28. Juni ein Duzend Silberne Glöfkel, gezeichnet „F. B.“, ein Silberner Glöfkel, ohne Zeichen, ein Duzend kleine Silberne Messer; am 26. Juni ein Herrenfahrad, Marke „Deutschland“, Nr. 36 066, Rahmen und Felgen schwarz, am Hinterrade fehlt eine Speiche; vom 24. zum 25. Juni eine goldene Herrenuhr, auf dem Deckel die Buchstaben „H. R.“ eingraviert; am 27. Juni ein Herrenfahrad, Marke „Abnormen“, schwarzer Rahmen, vordere Felge mit roten und hintere Felge mit roten und bunten gelben Linien abgeleht, gerade Lenkhaenge, Korfgriffe, amerikanischer Freilauf; vom 28. bis 29. Juni ein Herrenfahrad, Marke „Uranus“, Nr. 593 473, Rahmen und Felgen schwarz, leicht nach oben gebogene Lenkstange, Korfgriffe, Freilauf mit Rädrittdremse.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Walhalla-Theater. Heute beginnt das Götterpiel des Wiener Jugend-Operetten-Ensembles mit Carl Millöckers reizender Operette „Die sieben Schwaben“. Das Ensemble verfügt über prima Solisten und stimmreichen Chor. Mittwoch am zweitenmal „Die sieben Schwaben“, Donnerstag „Der Witabo“.

Brunnensestes in Bad Mittelnd. Das Programm der Festmorgensmusik anlässlich der morgigen Mittwoch stattfindenden Festes des 67. Brunnensestes wird mit einem Hymnus für 8 Personen („Die Himmel rühmen des Ewigen Erge“) eröffnet. Um 1 Uhr ist Festmahl im Kurjaal. Die für den weiteren Verlauf des Festes geplanten Veranstaltungen sind diesmal besonders reichhaltig. Der heutige Juletageanteil enthält darüber Näheres.

Im Vestibulum findet Mittwoch großes Gartenkonzert von der Kapelle Kobland statt. Von 4 Uhr an ist Ball.

Seidepar-Prädfiall. Jeden Mittwoch nachmittag findet ab 4 Uhr Garten-Konzert statt. Autoerbindung von Grämlitzer Brücke bis Seidepar.

Vereine und Versammlungen.

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen. Kürzlich fand in G o t t a die zweiteilige Sommer-Hauptversammlung statt, die trotz des anfänglich unangünstigen Wetters zu allseitiger Befriedigung verlief. Am ersten Tage besichtigte man den Schloßpark mit seinem schönen Baumbestand, dann die naturwissenschaftlichen Sammlungen des herzoglichen Museums. Aus dem reichen Bücherbesitz der Bibliothek wurde als besonders interessantes Stück ein vorzüglich erhaltenes Verbarium von Rabenberger aus dem Jahre 1898 vorgelegt. Mit größtem Interesse bemerkte man auch Krantzels und Lehms Hön dattin. Dann wurden die naturwissenschaftlichen Unterrichtsmittel des herzoglichen Seminars angesehen. Der botanisch hier häufig ausgefettete Garten birgt auch ein geologisches Profil durch den Thüringer Wald, das von Herrn Seminarlehrer Jahr errichtet ist. Gut ausgestattet ist auch das naturwissenschaftliche Kabinett der Anstalt. Weiter ging es zu dem Aquarium, das im Gegeniaz zu der gewöhnlichen Form aus Freilandbecken besteht, die den Zusammenhang der heimischen Wasser-Flaunen und Tiere unangewandten vor Augen führen. Herr Direktor Schäfer demonstrierte ferner den vorzüglichsten Bestand der Anlagen an Strüchern und Bäumen, die botanisch hochinteressant sind. Abends fand im Hotel „Person Ernt“ eine wissenschaftliche Sitzung statt, bei der Herr Regierungsrat B e r t h m a n n den Vorsitz führte. Zunächst sprach Herr Seminarlehrer J a h n über die Bedeutung Gothas für die Naturwissenschaft; eine ansehnliche Reihe von Forschern der verschiedensten Disziplinen sind Bürger dieser Stadt gewesen. Weiter sprach der Redner über die interessante Flora des Seebergs. Dieser Vortrag, sowie der folgende des Herrn Seminarhauptlehrers M a t h o r über die geologische Beschaffenheit des erwähnten Nachbarberges bereiteten wirksam die Exkursion am anderen Tage vor. Außerdem behandelte Herr Professor Dr. S c h u l z zwei botanisch interessante Themen: Ueber das Vorkommen von Marrubium creticum (Kreuzkraut Andern) und einer Bestäubung mit M. vulgare (gemeiner Andern) in der Grafschaft Mansfeld im 16. Jahrhundert. Weiter sprach der Vortragende über eine neue horizontale Exkursionsform; Creticum dicocoides, forma Straubiana. Am 2. Tage erfolgte früh die geplante Exkursion nach dem Seeberge, bei der die Herren Amthor und Prof. Schulz die geologische bzw. botanische Führung übernahmen. Dann wurden die Kunstsammlungen des Museums besichtigt, und nach dem Mittagessen erfolgte ein genussreicher Ausflug per Bahn nach Tambach-Dietzhars-Neilsberg.

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen. Die nächste ordentliche Sitzung findet Donnerstag, den 3. Juli, abends 8 1/2 Uhr in den oberen Räumen des „Reichshof“ (Eingang Reulenberg) statt. Herr Prof. Dels wird sprechen über „Spinn- und Kriebstoffe bei Insekten und Spinnen“. Gäste sind willkommen.

A. Huth & Co.

Halle a. S. Gr. Steinstrasse 86/87, Marktplatz 21.

Der grosse

Saison-Ausverkauf

enthält u. a. sehr grosse Partien

Damen-Mäntel, Kostüme, Kleider, Blusen.

Oft weniger als die halben Preise!

G. H. Fischer, Bankgeschäft
 jetzt Alte Promenade 26 (vor dem Stadttheater)
 empfiehlt sich für bankgeschäftliche
 Ausführungen, besonders
An- und Verkauf von Wertpapieren.
 Vermietung von Schrankkähren in der
Stahlkammer.
 Einlösung von Coupons.

Offene Stellen. Männliche.
Reisender
 für Rheinland, Westfalen und Mitteldeutschland von erster deutscher **Bundbinger-Fabrik** zu baldigem Eintritt gesucht. Bewerber müssen Alters, welche die Branche beherzigen und sowohl mit dem Großhandel als auch der besten landlichen Handarbeit umzugehen verstehen, wollen Angebote mit Lebenslauf, Referenzen u. s. w. an **Hausstein & Vogler, H. u. G., Köln a. Rh.**

Zahle Geld zurück!

 Eine herrliche, edelgeformte Blüte und rosig-weiße Haut erhalten Sie durch mein „**Cadellus**“
 das Vollkommenste dieser Art. Bildet keinen Fettsatz in Taille und Hüften. Außerordliche Anwendung. Zahlreiche Anerkennungen. Garantiefchein auf Erfolg und Unschädlichkeit.
 Diskrete Zusendung nur durch
Frau A. Nebelsiek, Braunschweig
 Breite Straße 353.
 Dose 3 Mark, per Nachnahme 30 Pfg. mehr.
 2 Dosen 5 Mark zur Kur erforderlich.

Gelbkündige Feuerschmiede
 nach 4 wöchentlich. Probezeit als Vorarbeiter (Meister) sowie noch
2 tüchtige Feuerschmiede
 stellen sofort auf gutshabende dauernde Arbeit ein
Gebrüder Jänike, G. m. b. H.,
 Heubere Deitrichstraße 13.

Agent gef. Bernh. W. 300.
 H. Jürgensen & Co.,
 Bismarck-Platz, Hamburg 22.
Sucht sofort einen Kuttler.
 Kassner, Mattschdorf.
 Eine Postkarte, schreib Sie einfach
 an, wenn Sie geneigt
 Bismarck a. W. etc. zu verlegen
 hohe Prov. ob. 200 Berg. pr. Mon.
 A. Hirsch & Co., Hamburg.
 Für ein gutgebendes, billiger
 jedes Restaurant 1/2 Liter 15 J.
 tüchtige **Wirtente**
 gesucht. Offerten unter St. 789
 postl. an Raumburg a. S. erbet.

Weibliche.
 Sucht zum sofortigen oder spätr.
 Eintritt, einige junge **Mädchen**
 als Verkäufersinnen
Verkaufserinnen
 für mein Porzellan u. Schaff
 glaswaren-Geschäft.
 Louis Dörner, Zeitungsstr. 7.
 Bismarck u. Bismarck.
 Gewandtes lauberes **Hausmädchen**
 mit gutem Buch, im Zimmer
 reinigen erfahren, zum 1. August
 evtl. früher gesucht
 Gr. Steinstraße 83 III.

Stenotypist
 vor 1. Aug. h. gesucht.
A. Rath & Co., Halle a. S.

Grosser Saison-Ausverkauf.
Spezial-Abteilung für Herren-Artikel.
 Farbige Oberhemden Serie I II III IV
 Halsweiten 35-45 cm. Stück Mk. 4⁰⁰ 4⁵⁰ 5⁰⁰ 5⁷⁵
Speziell für die Reise mit 25-40% Preisermässigung.
 Einsatzhemden Bozener Mäntel Reise-Hüte
 Touristenhemden für Damen u. Herren und Mützen
 Touristen-Anzüge Poröse Unterkleidung Rucksäcke
 Schlaf-Anzüge Westen-Gürtel
 Bade-Wäsche Sportkragen
Weddy-Pönicke, Halle a. d. S., Leipzig-Strasse 6.

Maschinen-Zeichner
 mit guter Bureau-Praxis zum sofortigen Eintritt. Selbstgeschriebene
 Referenzen mit Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsansprüche,
 und frühesten Eintrittstermine, sind zu richten an die
Maschinen- und Dampfessel-Armaturen-Fabrik
C. W. Julius Blanke & Co.,
 B. m. b. H., Merseburg.

Tüchtige Verkäuferin
 sofort gesucht.
Union-Club,
 Herren-Artikel.

Stellen-Gesuche Männliche.
 Junger laub. Maschinenfabriker
 sucht zur weitem. Ausbild. Stelle.
 B. H. 22. 22. 22. 22. 22. 22. 22. 22.
Weibliche.
 Als Reisebegleiterin
 für August sucht geb. Dame mittl.
 Alters Stellung. Off. unter St.
 11. 22. 22. an die Exped. d. Bl.

Werkstätten und Ausstellung für Wohnungs-Einrichtungen.
 Grosse Auswahl. Billigste Preise.
G. Schaible, Möbelfabrik
 Gr. Märkerstr. 26 u. Ratskeller.
 Transport nach allen Orten Deutschlands frei.

Glashütter Uhren A. Lange Söhne, Glashütter Uhren Union Glashütte.
 Solide Werke. Uhren für Damen u. Herren der **Alliance Horlogère Biel-Genf.** Beste Gängigkeiten.
Taschen-Wecker-Uhr, ein unentbehrlicher Begleiter in die Ferien.
 Empfohlen neu eingetroffen
moderne grosse Standuhren, Salonuhren, Freischwinger
 mit Gongschlag, Hartengong und Westminster
Wanduhren, Pendulen, Schreibschuhuhren, Kontor- und Küchenuhren, Weckeruhren
 in grosser Auswahl und zu vorteilhaften Preisen.
 Besichtigung in meinen grossen Ausstellungsräumen ohne Kaufzwang gern gestattet.
Paul Maseberg, Uhrmacher,
 Gr. Ulrichstrasse 48, gegenüber der Bübergasse. Solide Uhren in allen Preislagen.
 Atelier für Reparatur komplizierter und jeder Art Uhren.

Brüderstr. 16 neben Löwen-Apotheke. Brüderstr. 16 neben Löwen-Apotheke.
Total-Ausverkauf
 Seltene günstige Gelegenheit zum Einkauf von
Bettwäsche Tischwäsche Kleiderstoffen Schürzen
Leibwäsche Handtüchern Herrenstoffen Unterzeugen
 Nur reelle Ware! **Gardinen.** Nur reelle Ware!
 Die Preise sind fabelhaft billig gestellt.
S. Sommer.
 Brüderstr. 16 neben Löwen-Apotheke. Brüderstr. 16 neben Löwen-Apotheke.

Auf 4 Wochen verreist
Dr. med. O. Kneise.
 Von der Reise zurück.
Dr. Kober, Wettinerstrasse 29.
 Von der Reise zurück
Dr. Hirsch, Schönnewitz.
G.-R. Dr. Scharfe verreist am 5. Juli
 Vertr. Dr. H. Hochheim.
 Wollene gestricke **Golf-Jacken**
 (weiß und farblich) für Damen und Mädchen.
 Gebt'se Ausmaß bei **H. Schöne Nachl.,** Gr. Steinstr. 84.
 Gut erz. **Pianino,** nur Nr. 225 -
S. Doll, Gr. Ulrichstrasse 83.
Verlobungs-Ringe
Zweier Tittel,
 Hermannstr. 13. Ges. gesch. Schmeerstr. 12

Familien-Nachrichten.
Dank.
 Für die vielen Beweise der Teilnahme beim Heim-
 gange meines lieben Mannes und Vaters sagen wir
 allen, besonders Herrn Pastor Richter, unsern herz-
 lichsten Dank.
 In tiefem Schmerz:
Auguste Böge, Gertrud Böge.
 Die Beerdigung unserer teuren Entschlafenen,
 Frau **Anna Schlichting,**
 findet am Donnerstag 3 Uhr von der Kapelle des Süd-
 friedhofes aus statt.
Die trauernden Hinterbliebenen.

